




Die dominante Leinwand im Format 21:9 kann motorisch eingefahren werden

Ein privates Heimkino für die Auszeit zuhause

Makellos integrierte AV-Technik – perfekt gesteuert

Text: Frank Kreif . Fotos: HiFi Forum Baiersdorf

Wer einen anspruchsvollen und verantwortungreichen Beruf hat, möchte zum Ausgleich gerne perfekte Entspannung in den eigenen vier Wänden genießen. So auch ein Hochsee-Kapitän, der auf einem Spezialschiff für die Aufstellung von Offshore-Windkraftanlagen unterwegs ist. Für ihn schufen die Spezialisten vom HiFi Forum Baiersdorf ein Kino, das sich perfekt in den Wohnraum integriert.

 Für die Ausführung seines privaten Heimkinos im Penthouse fand der Kapitän mit dem HiFi Forum Baiersdorf den perfekten Partner. Zudem konnte das Projekt im Rahmen eines Neubaus verwirklicht werden, ein idealer Umstand. Hierdurch war einerseits die Planung frühzeitig möglich, und andererseits blieben die baulichen Eingriffe für ein klangoptimiertes Kino im Rahmen des Neubaus leicht zu integrieren. Neben hochwertiger Technik für Bild und Ton war eine Maßgabe des Kapitäns, dass so wenig wie möglich von der Technik zu sehen sein sollte.

Moderne Neubauten erfordern in den meisten Fällen eine „akustische Behandlung“. Allein eine hochwertige Elektronik reicht für optimale Ergebnisse nicht aus. So auch bei diesem Projekt. Dafür zwei Beispiele: Was wie ein rückseitiges Regal aussieht, ist eine maßgearbeitete Bedämpfung. Auch die abgehängte Decke ver-



Im Regal versteckt sorgen Verstärker von Marantz für Power und den guten Ton; auf bis zu 14 Lautsprechern

birgt Absorber zur Dämmung und trägt im hinteren Bereich zwei omnidirektionale Atmos-Lautsprecher. Die Spezialisten vom HiFi Forum Baiersdorf haben den Raum akribisch ausgemessen und die erforderliche Dämpfung berechnet. Damit der Raum dabei nicht wie ein Tonstudio aussieht, arbeitete man mit Raumausstattern und Möbel-Spezialisten zusammen. So wurden die visuellen Wünsche und akustischen Anforderungen mit maßgeschneiderten und individuell angepassten Lösungen erfüllt – rundum überzeugende Ergebnisse sowohl für das Auge, als auch für das Ohr. Eines der Herzstücke ist das erwähnte Regal, das direkt hinter einem Sofa platziert wurde. Dort fanden neben der Dämmung auch der Sony VPL-VW520ES, ein 4k-SXRD Heimkino-Projektor mit Lens-Memory für den Wechsel von 16:9 auf 21:9 Kino sowie die Rear-Speaker von Piega Platz.



Sichtbar elegant: Die Hauptlautsprecher Piega Coax 30.2

Technik im Verborgenen

Gemäß der Vorgabe ist von der Technik insgesamt nicht viel sichtbar, vieles bleibt im Verborgenen. Nur die beiden silbernen Säulen Piega Coax 70.2 und der silberne Piega Aktiv-Subwoofer PS2 prägen gemeinsam mit der Leinwand das Erscheinungsbild des Heimkinos. Die Aluminium-Säulen Piega Coax 30.2 sorgen bei Stereo und Surround für eine nuancierte Wiedergabe. Die Lautsprecher verfügen über die exquisite Koaxial-Bändchen-Technik, die zeitrichtig abstrahlt und trägheitslos anspricht. Die abgehängte Verkleidung der Leinwand an der Decke beherbergt zudem zwei Piega Height Lautsprecher hinter einer Sichtblende. Die Stewart Luxus Model A „Classic“ ElectricScreen ist eine Motor-Leinwand mit Spannseiltechnik im Format 21:9 mit drei Metern Breite und 1,3 Metern Höhe. Das graue FireHawk-Tuch erhöht den Kontrast, weil es seitliches Licht gut absorbiert. So muss es nicht stockdunkel sein, um das volle Heimkino-Vergnügen zu ge-


nießen. Zusätzlich steht ein schwenkbarer Fernseher für Nachrichten-Sendungen und ähnliche Programme bereit.

Für den Sound sorgen neben den Piega Lautsprechern Marantz-Geräte. Basis ist die 13.2-Kanal-Vorstufe Marantz AV8802A. Der High-End-Bolide unterstützt sowohl Dolby Atmos, als auch Auro 3D. Die Steuerzentrale befiehlt gleich zwei Marantz MM 8077. Diese Mehrkanal-Endstufen können jeweils sieben Lautsprecher versorgen. Einen Blu ray- oder CD-Spieler sucht man vergebens, denn der Besitzer archiviert alles auf der Festplatte seines Multi-Media-PCs – perfekt für die Audio-Streaming-Fähigkeiten des Marantz AV8802A. Wirft man einen Blick nach oben, kommt die doppelte Decke ins Spiel: Hier verbergen sich die innovativen Atmos-Lautsprecher New-Tec Cono Alto S.



Subwoofer Piega PS2 (oben links), Deckenlautsprecher Newtec Cono Alto S für Atmos-Sound (unten links) und die Rear-Lautsprecher im akustisch wirksamen Regal vervollständigen den dreidimensionalen Surroundsound

Smarte Steuerung für alle Komponenten

Damit alle Komponenten reibungslos zusammenspielen, baut das gesamte Heimkino auf einer IT-Steuerung auf. Deren Bedienung erfolgt über einen Apple iPod Touch im Zusammenspiel mit dem Controller Control4 EA-1. Zudem ist die komplette Haussteuerung auf KNX-Basis in der Steuerung integriert – eine Spezialität des HiFi Forum Baiersdorf. So lassen sich die Wiedergabe von Filmen und Musik quasi aus einer Hand mit der Haustechnik steuern. Alle Systeme des Heimkinos inklusive der Motor-Leinwand sind mit dem Bus vernetzt und zentral steuerbar. Wenn der Kapitän das Kommando erteilt, verwandelt sich sein Wohnzimmer wie von Geisterhand in ein Heimkino, das keine Wünsche offen lässt. 



„Die Raumakustik hat den größten Einfluss auf die erreichbare Klangqualität“

Wir sprachen mit Heiko Neundörfer vom HiFi Forum in Baiersdorf darüber, wie man beste Voraussetzungen für besten Klang schaffen kann. Mit den Komponenten alleine ist es nämlich nicht getan.

Herr Neundörfer, viele Menschen wünschen sich ein Heimkino, haben aber keinen dedizierten Raum dazu zur Verfügung. Also muss der Wohnraum erhalten. Wo liegen die Herausforderungen?

Die erste Frage, die wir dem Kunden stellen, betrifft die Orientierungsrichtungen im Raum. Das gilt erst recht, wenn man ein Heimkino in den Wohnraum integrieren will. Beispielhaft gesprochen: Sie haben ein Wohnzimmer mit toller Aussicht – und dann sitzen Sie mit dem Rücken zur Fensterfront, und die Leinwand wird nonstop von Tageslicht bestrahlt. Das geht besser, wenn man die Anordnung

um 180 Grad dreht. Zur Orientierungsfrage gehört ebenfalls die Diskussion um die Steuerung und natürlich auch die Frage, wie die ganze Technik überhaupt untergebracht werden soll. So sprechen wir dann über Themen wie Kabelkanäle im Raum, Möbellösungen, in welche Geräte eingebunden sind, Fake-Wände, um Kabel zu ziehen, eine zweite Installationsebene oder auch Lüftungselemente, die bedacht werden müssen. Diese Thematiken halte ich letztendlich für mindestens genauso wichtig wie die Frage nach der reinen Technik, beziehungsweise der Leistungsfähigkeit des Heimkinos. Denn wenn man alles sauber geplant und bedacht hat, bleibt man auch für die Zukunft flexibel und kann später recht problemlos auf- oder umrüsten.

Raumakustik ist ein wichtiges Thema, gerade bei so vielen Wiedergabekanälen wie im Heimkino. Mit welchen Tricks kann man da arbeiten?

Die perfekte Klang- und Akustikabstimmung steht, neben den hochwertigen Sound-Komponenten, bei der Erfüllung von HiFi-Träumen im Fokus. Aber leider sind auch die besten Lautsprecher und Verstärker allein keine Garanten für beste Tonqualität. Die Raumakustik hat den größten Einfluss auf die erreichbare Klangqualität und erfordert entsprechende Korrekturen. Dies ist gerade bei modernen Bauten mit viel Glas und wenig Möblierung umso wichtiger. Akustik-elemente schaffen hier Abhilfe und erzielen die gewünschten Verbesserungen.

Viele Kanäle bedeuten auch viele Lautsprecher, wie lässt sich das dezent umsetzen?

Es gibt vielseitige Möglichkeiten für eine dezente Integration in das Wohnumfeld. Ein Beispiel sind In-Wall-Lautsprecher: Diese lassen sich unauffällig in unterschiedliche Umgebungen einbauen, von der Medienwand bis zur Decke. Welche Art man wählt, ist vom gewünschten Effekt abhängig – soll ein Bühneneffekt realisiert werden, kommen die Lautsprecher in die Wand – soll es dagegen eine gleichmäßige Beschallung sein, müssen die Lautsprecher in der Decke montiert werden. Dieses definierte Klangbild ist ein herausragender Vorteil der In-Wall-Lautsprecher. Sie klingen immer gleich und sind so ein sehr gut kalkulierbarer Faktor für die Umsetzung nicht nur von High-End-Installationen. Das heißt, die Lautsprecher klingen räumlich immer gleich und erzeugen keinen 3D-Soundeffekt. Sie erzeugen eine sehr exakte Abbildung im Gesamtpaket.

